*er*leben+bewegen

Das *Ja!*hr

Das Magazin für alle, die das Leben christlich-sportlich nehmen

Blitzstart *... und einen guten Lauf durchs Jahr 2023*

DJK

editorial

Stephanie Seidel

Liebe Sportsleute,

rein statistisch gesehen hat das Jahr 2022 bei der Mehrheit der Bundesbürger kein besonders gutes Gefühl hinterlassen. Krieg in Europa, Klima- und Energiekrise, immer noch Corona – das alles beschäftigte uns.

Vielleicht führen uns unruhige Zeiten vor Augen, wie wichtig es ist, zusammenzustehen. Denn es war auch Energie zu spüren. Es lag so eine Aufbruchstimmung in der Luft. Die machte sich auch in den Vereinen des DJK-DV Münster und im Verband bemerkbar, wie ihr in den Beiträgen dieser Ausgabe feststellen könnt.

Es ging wieder hinaus ins sportliche Leben! So können wir uns im Rückblick über einige außergewöhnliche Veranstaltungen freuen – und darüber lesen.

Viel Spaß dabei!

Stephanie Seidel

Stephanie Seidel
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

© DJK-DV-MS | Seidel

16

Fun-tastisch!

Bundessportfest in Schwabach

inhalt

© Monkey Barz I DJK SV Borussia 07 Münster

10

Hingucker 2022 *Sportmomente des Jahres*

22

FICEP-Games

Olympia in kleiner

© SPORTUNION

© Henning Westerkamp - Pixabay

24

Power-Team

Die Neuen bei der Sportjugend

Sportsgeist

04 Leitbild: sportlich.christlich.bewegt.
32 Heimatgefühle: DJK-Sportexerzitien
33 Auszeit: Anspannung & Entspannung

Sportemotion

10 Sportmomente 2022
16 *Titelthema:* DJK-Bundessportfest 2022
22 FICEP/FISEC-Games in Österreich
39 Extraklassige Sporterlebnisse

Intern

06 Post von der Vorsitzenden

➥ **Aus dem Diözesanverband**
06 DJK-Engagementpreis
08 Neue Geschäftsführerin: Interview mit Bettina Suthues

Inklusion im SpORT:
34 Inklusives Sport-Spiele-Fest
35 Interview mit Kathrin Dette

Sicherer SpORT:
36 Qualifizierte Prävention
37 Interview mit Vera Thamm

38 Kindgerechter Fußball
39 DJK-Poster

➥ **Aus der Sportjugend**
24 Power-Nachwuchs
30 Sport- und Spielfest

44 Impressum

Mit neuem Schwung: Unser Leitbild!

Wir können's noch :) Nach einer Zeit, in der wir in unserer Bewegungsfreiheit eingeschränkt waren, hat das Vereinsleben wieder an Schwung gewonnen. Überall im DJK-DV Münster war zuversichtliche Aktivität zu spüren – auf gewohnt sportlich.christlich.bewegt.e Weise.

sportlich.
christlich.
bewegt.

DJK-Sportverband Diözesanverband Münster e. V.

© DJK Bösel

sportlich.

Familientradition

Im Juni 2022 ist Henning Butz von der **DJK Bösel** für 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt worden. Das ist schon etwas Besonderes. Speziell bei Hennig, der ist nämlich kaum älter als 10. Im zarten Alter von 3 Monaten wurde ihm die DJK-Mitgliedschaft von seinen Eltern in die Wiege gelegt. „Wir wollten eine Tradition fortsetzen", erklärt Papa Thomas Butz, der seine beiden Kinder im Volleyball trainiert und selbst mit sechs Jahren in die DJK eintrat. „Mein Vater, der die Schwimmabteilung der DJK Bösel gegründet hat, meine vier Geschwister und ich – wir waren alle in der DJK." Die Frauenquote könnte an dieser Stelle zwar höher liegen, doch auf Frauenpower war in der Familie immer Verlass, so Butz: „Weder meine Frau noch meine Mutter waren je im Verein. Und doch haben sie den allerwichtigsten Job gemacht: die Familie in allen sportlichen Lebenslagen unterstützt. ‹

© Jeppe Smed Nielsen - Pixabay

© DJK Adler Buldern

christlich.

Stein auf Stein

Geschafft! Der Neubau des multifunktionellen Vereinsheims inklusive einer Halle für Rehasport ist fertig. Pastor Ferdinand Hempelmann weihte den Bau Ende Oktober 2022 ein und gab seinen Segen dazu. In den letzten drei Jahren waren neben heimischen Unternehmen jede Menge helfende Hände aus den eigenen Vereinsreihen an dem Neubau beteiligt.

Andreas Albring, Vorsitzender der **DJK Adler Buldern** ist stolz auf seine Mitglieder: „Was hier an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wurde, ist unbezahlbar. Mit diesem Projekt haben wir den Verein zukunftssicher gemacht“, betont Albring bei der Einweihung. Gisela Bienk war als Vertreterin des DJK-DV Münster zur Einweihungsfeier eingeladen und war angetan von einer Klinkerwand im Außenbereich: darauf zu lesen all die Namen derer, die mit dem Kauf eines „persönlichen Spendensteins“ den Neubau unterstützt haben. ‹

© DJK Adler Buldern

© DJK Arminia Ibbenbüren

bewegt.

Unverwechselbare Landesligisten

„Auf keinen Fall ist Bosseln zu verwechseln mit Boßeln!“ stellt Übungsleiterin Gabi Kropf klar. Die Randsportart kommt aus dem Behindertensport und wird in der Halle gespielt. Die 10-köpfige Gruppe bei **DJK Arminia Ibbenbüren** trifft sich wöchentlich zum Training. Mit Schwung werden die etwa 4,5 kg schweren Schiebestöcke, die Bosseln, ins Zielfeld bugsiert. Das Ganze erinnert an Eisstockschießen. „Anstatt einer glatten Fläche haben die Bosseln kleine Bürsten auf der Unterseite. Man wirft sie mit viel Gefühl, um sie möglichst nah an der sogenannten Daube zu platzieren“, erklärt Gaby Kropf.

Die einzigen DJK-Bosseler im DJK-DV Münster sind in der Landesliga unterwegs. Doch steht der Spaß für die 62 bis 83-jährigen Sportler im Vordergrund und sie wollen auch zukünftig an so manchem Freundschaftsturnier teilnehmen. ‹

© LSB NRW Michael Stephan

Gruß+wort

Liebe DJK-Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Danke an alle ...

Wieder liegt ein spannendes und ereignisreiches Jahr hinter uns und ich möchte Danke sagen: Danke an meine Vorstandsmitglieder, an die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und besonders an unsere Vereine. Ihr ehrenamtliches Engagement macht die große DJK-Familie erst zu der, die sie ist, und das wird auch in dieser Ausgabe der *er*leben+bewegen deutlich. Trotz der Schwierigkeiten, die die Pandemie im Jahr 2022 noch mit sich brachte, machte vielen Vereinen schon die nächste Krise, die Energiekrise, zu schaffen. Darüber hinaus wurden die Sportstätten von den Städten und Gemeinden benötigt, um geflüchteten Menschen ein Dach über dem Kopf zu bieten.

In dieser besonderen Zeit ist die Gemeinschaft in den Vereinen ein wichtiger Punkt. Alle rücken zusammen und bieten den geflüchteten Menschen ein wenig Normalität in ihrem Alltag. Der Sport ist da ein gutes Mittel, denn er kann ohne Sprachbarrieren funktionieren. Gemeinsam Sport treiben macht Spaß und kann die Sorgen für einen Moment in den Hintergrund treten lassen. Das zeigen auch die vielen Aktionen, die sich die Vereine überlegt haben, von Integration bis Inklusion, unter dem Dach der DJK-Familie.

Im Namen des Vorstands wünsche ich uns allen viel Kraft bei den Aufgaben, die auch im Jahr 2023 auf uns warten und unsere ganze Energie und Aufmerksamkeit benötigen.

Herzliche Grüße

Eure

Marion Kemker

Marion Kemker
Vorsitzende DJK-Sportverband DV Münster

Einfallsreiche Hilfsbereitschaft

DJK-Engagementpreis

Über weite Strecken war das Jahr 2022 geprägt von Pandemie, Klimakrise und Krieg. Dennoch ist es den Vereinen unseres DJK-Sportverbandes Diözesanverband Münster gelungen, in zum Teil für sie selbst angespannten Zeiten hoffnungsvolle Lichtpunkte zu setzen: sie haben Menschen in Not Gutes getan.

Nach Ausbruch des Kriegs gegen die Ukraine engagieren sich viele DJK-Sportvereine bei der Aufnahme und der Unterbringung von Geflüchteten, ihrer Eingliederung sowie dem gelingenden Ankommen und Wohlfühlen. Der DJK Sportverband motiviert zusätzlich zur Hilfsbereitschaft und lobt bundesweit erstmalig einen DJK-Engagementpreis für Vereine aus. Ende September 2022 stehen die zehn Gewinner fest, die den mit jeweils 500 Euro dotierten Preis für ihren Einsatz für Geflüchtete aus der Ukraine erhalten.

PREISTRÄGER AUS DEM DJK-DV KÖLN

DJK Holzbüttgen 1961, DJK Rheinkraft Neuss, DJK Wipperfeld 1959, DJK STG Köln-Nord.

PREISTRÄGER AUS DEM DJK-DV AACHEN

DJK Westwacht Weiden 08 Aachen, DJK Germania Oppum/DJK Adler Königshof.

PREISTRÄGER AUS DEM DJK-DV MÜNSTER

DJK Grün-Weiß Albersloh 1954, DJK Siegfried Lohberg 1920, DJK VfL Billerbeck 1912, SV DJK Grün-Weiß Nottuln 1919.

Die Preisverleihung findet im Jahr 2023 jeweils vor Ort unter Beteiligung des DJK-Präsidiums statt.

Starkes Engagement in NRW

Die zehn DJK-Preise gehen an Vereine in NRW, vier davon an Vereine in unserem DJK-DV Münster!

Die Radsportabteilung der **DJK Grün-Weiß Albersloh** hat im März 2022 eine Spenden-Rennradtour für die Ukrainehilfe organisiert. Dabei sammelten 127 Rennradler insgesamt 4.500 Euro. Initiator der Aktion Olaf Spiegelberg denkt mit der Rennradtruppe bereits über ein neues Spendenprojekt zu einem anderen Thema nach: „Die 500 Euro aus dem Engagementpreis sind an dieser Stelle gut angelegt. Sie sollen für die Ausführung der nächsten Aktion verwendet werden."

© DJK VfL Billerbeck

Die Tischtennis-Abteilung der **DJK VfL Billerbeck** hat ein Trainingsangebot für Kriegsgeflüchtete geschaffen. Aktuell spielen bis zu zehn Ukrainerinnen Tischtennis – ohne jegliche Vorerfahrung. „Die Frauen kommen trotzdem regelmäßig zum Training und gehen mit einem Lächeln auf dem Gesicht nach Hause", freut sich Tischtennis-Abteilungsleiter Hermann Schulze Brock und erzählt weiter: „Die Sprachbarriere ist riesig, doch wir bemühen uns, dass sich alle hier bei uns wohlfühlen, eine möglichst entspannte Zeit verleben und den Krieg für eine Weile ausblenden können." Das Engagement-Preisgeld von 500 Euro investierte der Verein in die Zukunft des Trainingsangebotes: es wurden Anfängerschläger und Bälle angeschafft.

Beim traditionellen Aufstellen des Maibaums mit Grillfest hat die **DJK Siegfried Lohberg** Spenden für Ukraine-Flüchtlinge gesammelt. Die Sportschützen initiierten außerdem ein Friedensgebet der ortsansässigen Sport- und Bürgerschützenvereine in der Kirchengemeinde. Das Preisgeld von 500 Euro hat der Verein sinnvoll angelegt, sagt der 2. Vorsitzende Manuel Stephan: „Wir haben Verbrauchsmaterial für unsere elektronischen Schießanlagen und Munition besorgt und außerdem speziell für unsere Damen Westen für das Aufgelegtschießen angeschafft."

SV DJK Grün-Weiß Nottuln hat ein großes Sport- und Begegnungsfest für aus der Ukraine geflüchtete Familien und Mütter mit Kindern organisiert. Gemeinsam mit vielen Sportlern und Bürgern der Gemeinde verbrachten die Geflüchteten einen unbeschwerten Tag. In einer Spendenbox kamen über 1.000 Euro zusammen, die der DJK-Verein an die Flüchtlingshilfe weiterreichte.

* DJK-*Engagementpreis 2022*

„Es wurde keine Bewerbung abgelehnt. Es hätten sich weit mehr DJK-Vereine als diese zehn aufgrund ihres vielfältigen Engagements bewerben können, dies haben sie womöglich nicht getan, weil sie ihr Engagement als selbstverständlich gewertet haben."

DJK-Präsidentin Elsbeth Beha

Für Geflüchtete engagiert, jedoch nicht um den Engagementpreis beworben hat sich zum Beispiel der **SC DJK Everswinkel**. Hier sind im März bei einem Jumping Marathon 1.250 Euro Spenden zusammengekommen.

© SC DJK Everswinkel

Auch die Fußballer der **DJK Arminia Ibbenbüren** hatten eine gute Idee: Beim Westfalenpokalspiel der A-Jugend wurde mit dem Einverständnis des Gegners FC Schalke 04 auf Eintritt verzichtet, um stattdessen für die Ukraine zu sammeln. Bei den Zuschauern kam das gut an. Insgesamt wurden 3.500 Euro gespendet.

Interview **Bettina Suthues**

BLICKRICHTUNG ZUKUNFT

Teamwork auf neuen Wegen

*Seit Mai 2022 ist **Bettina Suthues** Geschäftsführerin des DJK-Sportverbandes Diözesanverband Münster. Dafür bringt sie Erfahrung unter anderem aus der Jugendverbandsarbeit und dem Sport mit. Im Interview blickt sie auf die ersten Monate bei der DJK zurück.*

© Looker_Studio - stock.adobe.com

e+b: ***Geschäftsführerin neu – alles neu?***
Bettina Suthues: Ja und nein. Wir führen Bewährtes fort, entwickeln es weiter und finden auf dem Weg neue Ideen. Was beispielsweise die DJK Sportjugend Münster jedes Jahr auf der Jugendburg Gemen auf die Beine stellt – das Sport- und Spielfest – ist bewährt. Und es ist innovativ, weil es sich jedes Jahr neu erfindet. Gemäß dem Motto sollen sich 2023 DJK-Agentinnen und -Agenten den Herausforderungen stellen. Parallel zu den bestehenden Sportangeboten experimentieren wir mit neuen regionalen Veranstaltungsformaten und Standorten im Bereich der Fortbildungen zur Lizenzverlängerung. Was wir 2023 erproben, kann der Prototyp für neue Angebote in der Zukunft sein. Dazu gibt es bald mehr Informationen.

Außerdem arbeiten wir an dem inhaltlichen Profil des Verbandes. Wir möchten den Vereinen Unterstützung in den fachlichen Themen geben, die die DJK ausmachen. Das sind derzeit Inklusion im Sport, Prävention und „Sicherer SpORT“ sowie ganzheitliche Bewegungsangebote für Körper, Geist und Seele. Wir planen in diesen Bereichen derzeit Projekte, die es uns ermöglichen, unseren Service auszubauen.

e+b: ***Was sagen die Vereine dazu?***
Was wir in den letzten Monaten auf den Weg gebracht haben, kommt vielfach aus den Vereinen. Der Diözesanvorstand und ich gehen gerade aktiv auf Vereine zu und versuchen, möglichst viele Gespräche zu führen, um mehr über die Bedarfe im Verband herauszufinden. Oft entsteht dann gleich eine Idee für eine gemeinsame Aktivität. Unsere Vorstandsmitglieder kommen zudem auch aus DJK-Vereinen und sind in dem ein oder anderen Kreisverband vertreten. Das bietet große Chancen, um die Stimmen der Vereine zu bündeln. Wenn wir es in den letzten Monaten noch nicht geschafft haben, uns auf den Weg zu machen, freuen wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme seitens der Vereine.

e+b: ***Was beschäftigt dich?***
Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass DJK-Vereine gerne DJK-Vereine sind. Eigentlich geht es immer wieder um drei Fragen:

- Was heißt es konkret, mit dem Vorstand und als Geschäftsstelle zusammen mit den Vereinen ein Verband zu sein?
- Welchen Zusatznutzen können wir als Geschäftsstelle für den Vorstand und die Vereine generieren?
- Welchen praktischen Mehrwert kann die Mitgliedschaft im Diözesanverband für die Vereine bieten?

Wir wollen praktische Antworten finden, vor allem in Form von neuen Angeboten. Und es gibt ein ganz einfaches Feedback für neue Angebote: entweder sprechen sie die Vereine an – oder eben nicht. Dann entwickeln wir sie weiter. Das ist eine Abstimmung mit den Füßen. Da zurzeit einige Projektanträge noch nicht final bewilligt sind, ist es noch ein bisschen zu früh, um öffentlich über unsere Pläne zu sprechen. Sobald sie spruchreif sind, hören die Vereine von uns.

e+b: ***Wie bist du vor einem guten halben Jahr gestartet?***
Mit einem engagierten Team, das plötzlich doppelt so groß war wie in den Coronajahren. Wir sind jetzt zu siebt auf etwa fünf Personalstellen, teils befristet, teils unbefristet. Mit der Einstellung von Vera Thamm, Cati Ramberg und zuletzt von mir sowie der Projektstelle von Kathrin Dette für „Inklusion vor Ort“ hat der neue Vorstand einen starken Impuls in Richtung Zukunft gegeben. Wir sind mit den bewährten Kolleginnen Elke Haarmann, Steffi Speikamp und Stephanie Seidel mit zwei Teamtagen und jüngst mit einer Zukunftswerkstatt von Vorstand und Geschäftsstelle gestartet. Dabei ging es um Antworten auf die eben angesprochenen drei Fragen. Neben den konkreten Angeboten und Projektentwicklungen, die daraus resultieren, ist es ein weiterer Schritt, im nächsten Jahr eine Zukunftswerkstatt mit Vereinen zu planen.

e+b: ***Was nimmst du dir für 2023 vor?***
Mein Programm als Geschäftsführerin habe ich gerade kurz skizziert. Geschäftsführung in Teilzeit zu sein, ist natürlich herausfordernd. Es kann nämlich nur funktionieren, wenn wir uns als Team begreifen: Vorstand und Geschäftsstelle sind in den letzten Monaten ein solches geworden. Darüber hinaus möchte ich den Verband als Team mit seinen Vereinen sehen. Das möchte ich noch viel mehr. Auch mein persönliches Programm heißt: mehr Sport! Die letzten Monate waren natürlich sehr trubelig. Zum Glück kann ich mit dem Rad zur Arbeit fahren. Im letzten Herbst habe ich mit dem Mountainbike oft den Heimweg verlängert und kleine Touren drangehängt. Bevor ich bei der DJK anfing, habe ich meine Ausbildung als Yogalehrerin abgeschlossen. Es wäre eine schöne Herausforderung, mich auch in diesem Bereich auszuprobieren. <

2022 IMPRESSIONEN

So sind sie, die DJK'lerinnen und DJK'ler im Diözesanverband Münster:

Feuer und Flamme
... für ihren Sport.

Nach einer Zeit der Zurückhaltung seid ihr in diesem Jahr wieder weiter hinausgetreten ins sportliche Geschehen, teils sogar richtig weit hinaus in die Sport-Welt. Ob in heimischen Gefilden oder in der weiten Welt – eure brennende Leidenschaft für den Sport tragt ihr überall mit hin.

© DJK Wacker Mecklenbeck - Wendt

© Sarah Rauch Fotografie

EINLAUF ’22

TISCHTENNIS, SCHWIMMEN, TENNIS – wenn es um Sport geht, ist Thomas Wendt von **DJK Wacker Mecklenbeck** dabei. Der Goldmedaillengewinner von Special Olympics 2015 in Los Angeles war übers Jahr viel unterwegs, holte zu Wettkämpfen mal den Tischtennis-, mal den Tennisschläger aus der Reisetasche. Die Tennisturniere bei den Special Olympics-Landesspielen in Bayern, in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen bestritt der Sportler mit Downsyndrom sehr erfolgreich. Ebenso die Sommerspiele in Berlin. Und doch werden für den 36-Jährigen alle guten Platzierungen und Medaillen von einem einmaligen Ereignis im März 2022 getoppt: „Bei den Special Olympics Tischtennis-Landesmeisterschaften NRW in Neuss durfte ich zur Eröffnungsfeier mit der Fackel einlaufen“, berichtet Wendt. Ein unvergessliches Erlebnis! <

Beide Fotos © DJK Eintracht Coesfeld

AUF KURS ’22

KLAR ZUM ABLEGEN! | Zum 20. Abteilungsjubiläum stachen die Segler der **DJK Eintracht Coesfeld** in See. Im September ging es mit einem gecharterten Plattbodenschiff auf Törn übers niederländische IJsselmeer. Das Wetter zeigte sich von seiner besten wechselhaften Seite: bei Sonne, Regen und zeitweise top Segelwind waren die 20 Vereinsmitglieder ganz in ihrem Element. Auch mit dem eigenen Vereinsboot „Home“, das vor Holland liegt, legen die Coesfelder DJK’ler jede Saison ab. Neue Mitsegler sind willkommen. „Bei den Törns werden sie mit den wichtigsten Kommandos und der Technik an Bord vertraut gemacht und dann packt jeder mit an, denn der sportliche Gedanke steht im Vordergrund“, sagt Abteilungsleiter Patrick Wilken, der selbst auf diese Art ins kalte Wasser gesprungen ist und so das Segeln erlernt hat. <

© DJK Borussia 07 Münster

AUF SPANNUNG ’22

RESPEKT! | Bei Jens Bathke sieht es ganz leicht aus, wenn er sich kraftvoll und kontrolliert in den L-Sit – oder auch Schwebestütz – hebt. Dass er bis vor ein paar Jahren so gar nichts mit Sport zu tun hatte, ist mit Blick auf sein Sixpack schwer vorstellbar. Bathke ist Trainer der „Monkey Barz“. Die Gruppe trifft sich im Outdoor-Fitness-Park der **DJK SV Borussia 07 Münster.** Calisthenics ist ihr Sport, eine Mischung aus Turnen und Akrobatik. Liegestütze und Klimmzüge sind Standard-Übungen. „Es ist eine Sache der Einstellung, was man lernt und was man schafft. Alter oder Fitnesslevel spielen keine Rolle“, so Bathke. Lena ist eine von etwa 40 Calisthenics-Begeisterten im Verein: „Hier unterstützen sich alle gegenseitig. Es gibt keinen Konkurrenzkampf“, sagt die 28-Jährige, die bald ihren ersten Klimmzug aus dem Hang schaffen möchte. <

Beide Fotos © DJK RW Milte

TIP '22 **AUFSTREBEND!** Anfang des Jahres als Mannschaft frisch zusammengewürfelt, starteten die Fußballerinnen der **DJK Rot-Weiß Milte** in der Kreisliga B durch. Die Jüngste ist gerade 18, die Älteste spielt mit 41 zum ersten Mal überhaupt in einer Mannschaft. „Es ist schon eine coole Truppe", findet Julian Reckmann, der als Trainer anfangs nur einspringen wollte. Doch die unbändige Spielfreude der Frauen, die aus 12 verschiedenen Orten zum Training anreisen, motivierte ihn. Er blieb und wurde Teil eines 3-köpfigen männlichen Coachingteams. Alle zusammen arbeiten sie auf sportliche Erfolge hin, denn „nur" zum Spaß stehen die Frauen nun auch nicht auf dem Platz. „Spaß ist zwar allen wichtig, aber nicht allen genug", sagt Reckmann, der große Stücke auf seine Damen hält: „Sie sind viel mehr als ein gutes Team. Sie sind das beste Beispiel für ein tolles Miteinander." <

Beide Fotos © DJK Vorwärts Ahlen

TOP ’22

AUFREGEND | Was für ein Abenteuer! 17 Sportlerinnen der DJK Vorwärts Ahlen haben den Traum eines jeden Cheerleaders erlebt. Vor der Kulisse von Disney World in Orlando, USA, nahmen die Royal Diamonds Ende April an den Weltmeisterschaften „The Summits“ teil. Ihr athletisch-akrobatisches Programm mit Flic Flacs, Saltos, Hebefiguren und Menschenpyramiden wurde mit Platz sechs belohnt. Ein toller Erfolg für das deutsche Team, das von den Leistungen der US-Amerikanerinnen wie auch vom ganzen Drumherum des Wettkamps sehr beeindruckt war. „Das ist einfach eine andere Liga“, so Trainerin Lisa Ellefred. Sie ist sich sicher, dass ihr Team an dieser Erfahrung gewachsen ist: „Es war ein tolles Erlebnis, das wir nie vergessen werden. Und die gemeinsame Zeit hat uns als Team zusammengeschweißt.“ <

Medaillen © DJK Sportverband; Sportfoto © DJK-DV-MS I Seidel

DJK-BUNDESSPORTFEST IN SCHWABACH

Bestleistungen

in Festival-Laune

Inspiration, Sport und BeGEISTerung *– unter diesem Motto haben sich über Pfingsten 2.500 DJK-Sportler und Fans aus ganz Deutschland beim Bundessportfest in Schwabach getroffen. Der DJK-Sportverband Diözesanverband (DV) Münster war dabei: 110 Athleten, Trainer und Betreuer aus unseren Vereinen sind nach Mittelfranken in Bayern gereist und haben vom 3. bis 6. Juni 2022 bei den verbandsinternen Meisterschaften um Medaillen gekämpft. Bei der Abreise hatte das Team des DJK-DV Münster viel Edelmetall und jede Menge Urkunden im Gepäck – und nahm vor allem einen wertvollen Schatz an tollen Erfolgen und schönen Erinnerungen mit nach Hause.*

DJK-**Bundessportfest**

Funke überge-sprungen

„Das DJK-Bundessportfest mit seiner einmaligen Mischung aus Sport, Gemeinschaftserlebnis und gelebtem Glauben ist ein Aushängeschild für das Wir-Gefühl in Schwabach, Bayern und ganz Deutschland."

Karl Freller
Vizepräsident des Bayerischen Landtags

Nicht nur die **sportlichen Wettkämpfe** *standen unter dem Motto **„Inspiration, Sport & Begeisterung"**, sondern das gesamte Bundessportfest mit allem Drum und Dran, von Spaß- und Spielemeile der DJK-Sportjugend in der City über Freiluftgottesdienst bis Partyabend auf dem Festplatz. Fröhliche Stimmung verbreitete sich und das gute Miteinander wurde selbst für Außenstehende sicht- und spürbar.*

Darts *ist die einzige Sportart, die entgegen dem Trend einen Zuwachs der Teilnehmenden verzeichnete. Bundesfachwart Thomas Bartelt aus unserem **DJK-DV Münster** zählte 64 Dartsspieler in Schwabach. Ein neuer Rekord! Bartelt, der als Bundesfachwart das Turnier vor Ort organisierte, reiste mit einer 8-köpfigen Mannschaft der **DJK GW Albersloh** an und spielte sogar selbst mit. Unter den Dartsspielern stach seine Vereinskollegin Sabrina Vaneveld besonders heraus und konnte sich als „Best Woman" des Turniers platzieren.*

© JorgeAlejandro - stock.adobe.com

Einfach zielen & treffen

DJK-**Bundessportfest**

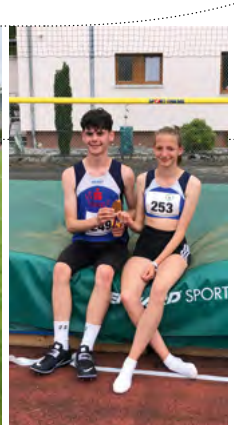
Hoch,
schnell,
weit!

Leichtathletik

Die Leichtathleten aus unserem DJK-DV Münster konnten viele Erfolge und Medaillen mit nach Hause nehmen. ***Einige Beispiele:***

© MP2 - stock.adobe.com

Beim ***Speerwurf*** *stieg Jan Spieker (Jugend 18) von der* ***DJK Arminia Ibbenbüren*** *ganz oben aufs Siegertreppchen. Seinen Speer warf er 67,04 m weit, rund 20 Meter weiter als seine beiden nächstplatzierten Vereins-Mitstreiter. Bei den Frauen blieb der Speer von Leonie Große aus Everswinkel bei 42,38m stecken und landete damit auf Platz 1. Beim Laufen auf den* ***Mittelstrecken*** *hatte Jannis Müller von* ***DJK Eintracht Coesfeld*** *die Nase vorn und gewann sowohl die 1.500m als auch die 5.000m (17:18,28 min). Vereinskollege Robin Simsch landete beim* ***Weitsprung*** *(männliche Jugend U20) bei 5,24m und gewann die Silbermedaille.*



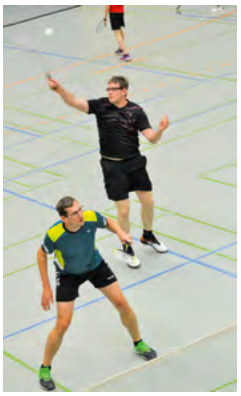
Fotos von oben links nach unten rechts:
Schnelle Truppe: *Die 10x200 Meter-Diözesanstaffel des DJK-DV Münster, bei der Athleten aus den Vereinen DJK Arminia Ibbenbüren und DJK Eintracht Coesfeld zusammen in einer Mannschaft starteten, kam mit großem Vorsprung nach 251,94 sec als erste ins Ziel. Bei den Verfolgern DJK-DV Trier stoppte die Uhr bei 262,06 sec, beim DJK-DV Köln bei 264,23 sec.* ***Goldmedaillen:*** *Levi Hülsmann (DJK Eintracht Coesfeld) überspringt 1,71m bei der Jugend M15. In der Altersklasse W14 schafft Vereinskollegin Sophia Janning 1,51m. Die beiden können ihr Glück kaum fassen.* ***Dreamteam:*** *Die Trainer Jutta Fromme (DJK Arminia Ibbenbüren) und Bernd Bohmert (DJK Eintracht Coesfeld) fiebern bei allen Wettkämpfen mit. Unüberhörbar ihr Anfeuern der 10x200m-Diözesanstaffel – hat ganz bestimmt zu deren Sieg beigetragen.* ***Sprungstark:*** *Matthis Kleinhaus (DJK Arminia Ibbenbüren) überspringt beim Hochsprung die 1,75m. Damit kam er höher hinaus als alle anderen in der Altersklasse U18.* ***Seite an Seite:*** *Beim 100m wie auch dem 200m-Lauf der U20-Jugend standen aus dem DJK-DV Münster jeweils Nicholas Schumacher (DJK Eintracht Coesfeld) ganz oben und Jan Eric Frehe (DJK Arminia Ibbenbüren) auf Platz 2 des Siegertreppchens. Platz 3 ging an den DJK-DV Freiburg.* ***In Top-Form:*** *Die Freude über erbrachte Bestleistungen war groß. Das 4-köpfige Team vom SC DJK Everswinkel nahm drei Medaillen und vier Urkunden mit nach Hause. Besser geht nicht!*

19. DJK-**Bundessportfest**

Federball und Tischtennisball © Marius Graf - stock.adobe.com

Badminton *22 Badmintonspieler vom **SC DJK Everswinkel** waren in Schwabach am Start. Das Turnier dauerte drei Tage, war kräftezehrend und spannend. Den Wettkampfteilnehmenden war zumindest eine kleine Verschnaufpause vergönnt: Der ehemalige Badminton-Profi Marc Zwiebler kam zu Besuch und ließ es sich nicht nehmen, ein kleines Match vor Ort zu spielen. Nach drei Tagen und mehr als 300 Spielen standen die Sieger des Bundessportfestes endlich fest. Die Ausdauer hat sich gelohnt: das Team aus Everswinkel nahm insgesamt sechs Titel mit nach Hause, dazu drei silberne und 11 bronzene Medaillen.*

Mit Drive und Push



Fotos © Verena Kortmann

Mit Spin und Speed

Tischtennis *Sehr gut geschlagen hat sich die Mannschaft der **DJK Germania Lenkerbeck** mit Chris Andersen, Marcel Karst, Jannis Köster und Damian Weckrath. Im Doppel (Jungen 18) spielten sich Chris Andersen und Marcel Karst auf Platz drei, auch im Einzel erreichte Chris Andersen Platz drei. Die Tischtennisspieler von **DJK Rhenania Kleve** hätten hier auch gerne mitgemischt. Einen Tag vorm Bundessportfest mussten sie ihre Meldung zurückziehen – Corona hatte dazwischengefunkt.*

Stimmungsvoll

Über 40 Banner *säumten den Festplatz während des Abschlussgottesdienstes unter freiem Himmel. Und danach fließender Übergang zum nächsten Highlight, der großen Abschlussparty mit Liveband.*

Bestes Feedback

„Ein ganz großes Lob an alle Beteiligten – es war eine tolle Veranstaltung!“

*Das sagt Markus Andersen über das Bundessportfest 2022. Für den Tischtennistrainer von **DJK Germania Lenkerbeck** hätte es kaum besser laufen können. Das Feedback anderer Teilnehmer und Vereine aus unserem DJK-DV Münster fiel ähnlich aus. Zwar habe die Anmeldung vor Ort lange gedauert und mehr Beschilderung hätte der Orientierung vor Ort gutgetan. Die Unterbringung in den Schulen und die Organisation der Sportstätten wurden jedoch mehrheitlich als positiv hervorgehoben, ebenso das vielseitige Rahmenprogramm, an dem allerdings aufgrund langer Wettkampfzeiten nicht immer alle teilnehmen konnten. Andersen lobte außerdem das Engagement der vielen freiwilligen Helfer:*

„Alle waren superfreundlich und hilfsbereit – einfach klasse! Der Ausrichter in Schwabach hat in den Tagen wahnsinnig viel geleistet und dafür möchte ich mich herzlich bedanken.“

Das DJK-Bundessportfest

findet alle vier Jahre über Pfingsten statt. Es ist die größte wiederkehrende Veranstaltung des DJK-Sportverbandes. Sportler treten zu den verbandsinternen Deutschen Meisterschaften an.

*Gastgeber war in diesem Jahr der **DJK-DV Eichstätt.** Die Stadt Schwabach bei Nürnberg war Austragungsort für Wettkämpfe in 14 Sportarten.*

Aus dem DJK-DV Münster waren dabei:

- ***DJK Germania Lenkerbeck** (Tischtennis),*
- ***SC DJK Everswinkel** (Leichtathletik und Badminton),*
- ***DJK GW Albersloh** (Darts),*
- ***DJK Eintracht Coesfeld** (Leichtathletik),*
- ***DJK Arminia Ibbenbüren** (Leichtathletik).*

© SPORTUNION

DJK'ler im Medaillenregen

OLYMPISCHES FLAIR GESCHNUPPERT

Sportler aus 15 Ländern waren im Juli bei den FICEP / FISEC-Summer Games in Klagenfurt (Österreich) am Start, um sich auf internationaler Bühne in sechs Sportarten zu messen. Unter dem diesjährigen Motto „Coming back stronger" nahmen etwa 700 Athleten im Alter zwischen 14 und 18 Jahren teil. Mittendrin die DJK-Sportler aus Deutschland (Bild oben), die ordentlich Edelmetall sammelten.

© SPORTUNION

Summer Games

*Im Nationaldress (l.): Kugelstoßer Dominik Möllers vom **SC DJK Everswinkel** vertrat die deutschen Leichtathleten im FICEP-Jugendforum und tauschte sich mit Jugendlichen anderer Nationen aus. | Auch abseits der sportlichen Wettkämpfe herrschte ein tolle Stimmung (Bilder o. und m. r.) | Interview mit FICEP-Goldjunge Jan Spieker, **DJK Arminia Ibbenbüren** (r.): Der amtierende Deutsche Juniorenmeister (U18) im Speerwurf legte mehr als zwei Meter auf seine Titelweite drauf und warf überragende 66,78m.*

*Die „**F**édération **I**nternationale **C**atholique d'**É**ducation **P**hysique et Sportive" (FICEP) ist die internationale Dachorganisation der katholischen Sportverbände. Aktuell gehören ihr 10 Mitgliedsländer und 11 Verbände an. Der DJK-Sportverband ist traditionelles Mitglied. Alle zwei Jahre werden die FICEP / FISEC-Sommerspiele ausgetragen, die Winterspiele finden alle vier Jahre statt.*

26 Medaillen für Team Deutschland! Ein Rekord! Athleten aus unserem DJK-DV Münster haben einen bemerkenswerten Teil dazu beigetragen. Angetreten sind sie in zwei Sportarten: Tischtennis und Leichtathletik.

Das erste Gold für das deutsche Team holte das Jungen Doppel im Tischtennis (Bild l.u.). Aus dem DJK-DV Münster stand Nachwuchstalent Marcel Karst von der **DJK Germania Lenkerbeck** an der Platte. Mit seinem Doppelpartner Peter Waddicor aus Stuttgart erkämpfte er sich die Goldmedaille. Auch im Einzel war der Lenkerbecker erfolgreich und freute sich über Silber.

In der Leichtathletik ging das Team Deutschland mit 20 Sportlern an den Start, darunter vier Athleten der **DJK Eintracht Coesfeld,** fünf von der **DJK Arminia Ibbenbüren** und ein Sportler des **SC DJK Everswinkel** (Bild l.m.). Damit kam glatt die Hälfte des deutschen Teams aus dem Münsterland! Auch im 3-köpfigen Coaching-Team war der DJK-DV Münster vertreten: Trainerin Leonie Große (Bild o. r.) aus Everswinkel betreute die DJK-Bundesauswahl vor Ort in den Wurfdisziplinen. „Das gesamte Team war sehr gut aufgestellt und wir waren recht optimistisch", erinnert sich Große. „Dass wir allerdings so gut abschneiden wie nie zuvor, damit hatten wir nicht gerechnet", ist die Trainerin stolz auf die überragenden Leistungen der deutschen Leichtathleten. Die sorgten mit 22-mal Edelmetall geradezu für einen Medaillenregen.

Während der Wettkämpfe und auch abseits der Sportstätten lernten die jungen Athleten andere Sportler aus der ganzen Welt kennen, wohnten und feierten zusammen, schlossen Freundschaften. „Es fühlt sich an wie Olympische Spiele im Kleinformat", beschreibt Große das Miteinander der Nationen. Ein Erlebnis, das den 17-jährigen Dominik Möllers vom SC DJK Everswinkel begeistert: „Es war eine unglaublich tolle Woche", schwärmt der Kugelstoßer. „Die Erfahrungen, die ich hier gemacht habe, werde ich noch sehr lange in guter Erinnerung behalten." <

Sportjugend

„Hallo, wir sind die Neuen!“

Powe

REBECCA GREIWE
DJK SC NIENBERGE
16 Jahre

TOMKE GOES
OSTBEVERN
16 Jahre

MATHILDA MÖLLMANN
DJK ADLER BULDERN
15 Jahre

PAULA BALSTER
DJK ADLER BULDERN
15 Jahre

MIA ALBRING
DJK ADLER BULDERN
14 Jahre

© Lismail/peopleimages.com - stockadobe.com

MIT SPASS UND VOLLER TATENDRANG

r-Nachwuchs

Für viele Verbände ist es ein Problem, Nachwuchs zu finden – vor allem für Leitungsteams. Nicht so bei der DJK Sportjugend Münster (DJK SpoJu MS).

*Seit einigen Jahren kann jeder einzelne Posten in der Jugendleitung besetzt werden. Mehr noch: es gibt eine Reihe freie Mitarbeiter*innen, also interessierte Jugendliche, die in die Arbeit der Sportjugend hineinschnuppern. Trefft hier die Neuen der DJK SpoJu MS und erfahrt, was hinter der Motivation ihres Engagements steckt.*

MARIEKE DALHUES
DJK ADLER BULDERN
15 Jahre

JULA BRAUN
DJK SC NIENBERGE
16 Jahre

Sport**jugend**

Jula: *Ich bin schon länger in meinem DJK-Verein aktiv, so bin ich auf die Ferienfreizeit in Hinsbeck gestoßen. An der Abenteuer-Erlebniswoche habe ich erst als Kind teilgenommen. Mit 14 Jahren habe ich dort die Übungsleiter-Assistenten-Ausbildung gemacht, durch die ich ein Teil der DJK SpoJu MS wurde.* **Tomke:** *Ich habe 2019 an der Schweden-Freizeit teilgenommen, danach an der ÜL-Assi-Ausbildung in Hinsbeck. Ich bin dort in die Arbeit mit den Betreuern und den Kindern hineingewachsen und es hat mir Spaß gemacht. Nach bestandener ÜL-Assi- Prüfung wurde ich angesprochen, ob ich Lust hätte, mich in der DJK SpoJu MS zu engagieren. Die nächste Veranstaltung, zu der ich eingeladen wurde, war die Weihnachtsfeier. So bin ich die letzten zwei Jahre dabeigeblieben.* **Mia:** *Als Kind war ich immer beim Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen dabei und habe dort dann mitbekommen, dass von der SpoJU auch die ÜL-Assi-Ausbildung angeboten wird. Für die hab ich mich dann auch angemeldet. Nachdem ich und ein paar Freundinnen unseren ÜL-Assi Schein bestanden haben, wurden wir gefragt, ob wir nicht als Betreuer in Gemen mitwirken wollen. So bin ich zur DJK-Sportjugend gekommen:)*

KENNST DU DIE DJK SPOJU MS? NA LOGO! :)

ANKOMMEN UND WOHLFÜHLEN DARUM BIN ICH GERN DABEI!

Mia: *Direkt beim ersten Treffen habe ich mich sofort integriert gefühlt und konnte auch überall mitwirken. Das hat mir so sehr gefallen, dass ich immer aktiver wurde. Ich bringe mich gerne mit ein, weil man sich nicht verunsichert fühlen muss, wenn man einen Vorschlag macht.* **Marieke:** *Als ich in Gemen die Mitglieder der SpoJu MS richtig kennengelernt habe, ist mir vor allem die sehr gute Gemeinschaft aufgefallen. Ich habe mich sofort gut aufgehoben gefühlt und habe mich mit den Leuten verstanden. Da mir die Aktionen der SpoJu MS sowieso schon immer Spaß gemacht haben und es mir gefällt, sie selbst mitzugestalten, bin ich einfach geblieben.* **Tomke:** *Ich arbeite sehr gerne im Team und auch mit Kindern. Außerdem spielt der Glaube in meinem Leben eine Rolle. Und dann ist da noch der Sport. Alle diese Dinge habe ich für mich in der DJK wiedergefunden. Sie sind meine Motivation, in der SpoJu MS aktiv zu sein.* **Paula:** *Ich wurde von der SpoJu mit offenen Armen empfangen und schon nach kurzer Zeit fühlte es sich so an, als kenne man sich schon ewig. Ich konnte direkt an den Vorbereitungen für Gemen mitwirken – und Schwubs war ich im Team.*

DAS IST DAS COOLE AN DER DJK SPOJU MS

Mia: *Ich liebe die Gemeinschaft. Ich finde es mega-cool, dass sich alle so gut verstehen, egal wie alt sie sind oder wo sie herkommen. Alle sind immer für einen da und man fühlt sich nie alleine.* **Marieke:** *Es sind einfach die Leute, die mich direkt integriert und akzeptiert haben. Es macht einfach unglaublich Spaß an dieser Gemeinschaft teilzuhaben.* **Jula:** *Die Sportjugend der DJK ist eine unglaublich aufgeschlossene und vielfältige Gruppe bei der jeder freundlich empfangen wird. Es macht jedes Mal super viel Spaß und man hat wirklich immer etwas zu lachen. Trotzdem lernt man bei jedem Treffen immer etwas Neues über die Arbeit der DJK.* **Paula:** *Ich bewundere vor allem den Zusammenhalt des Teams. Man spürt immer wieder aufs Neue, wie viel Herzblut jeder Einzelne gibt. Die dadurch entstehenden Projekte sind einzigartig und die Atmosphäre im Team ist einzigartig, es gibt immer was zu lachen!* **Mathilda:** *Ich finde die Vielfalt an Aktionen gut, die angeboten werden. Es ist für jeden was dabei, egal welche Altersklasse, und es sind so viele verschiedene Sachen, so dass jeder etwas Passendes für sich finden kann.* **Rebecca:** *Vor allem gefällt mir, dass jeder herzlich willkommen ist und man sich total wohl fühlt, da man durch alle Mitglieder direkt integriert wird. Jedes Treffen ist immer superlustig, spannend und interessant, weil immer für eine gute Stimmung gesorgt wird.*

Sport**jugend**

In Kontakt kommen

Die Mitarbeitenden der DJK Sportjugend Münster freuen sich jedes Mal aufs Neue, dass sie es schaffen, Kinder und Jugendliche für ihre Angebote zu begeistern.

SITZUNG – KLAUSUR – TAGUNG – BESPRECHUNG – LAAANGWEILIG!??

Rebecca: *Erst dachte ich, dass die Tagungen sicherlich langweilig werden. Direkt bei der ersten Sitzung hat sich meine Meinung geändert. Es wird bei den Treffen niemals langweilig, da man jedes Mal sehr wichtige neue Sachen kennenlernt. Außerdem sind die Tagungen immer mit viel Spaß, Freude und Lachen gefüllt, da es einfach lustig ist, die Angebote zu planen.* **Paula:** *Die erste Klausurtagung war für mich persönlich sehr aufregend. Im Nachhinein war die ganze Aufregung umsonst. Ich war positiv überrascht!* **Marieke:** *Es ist einfach eine Sache, die dazugehört. Gerade bei solchen Treffen kannst du deine Ideen mit einbringen. Ich finde, es macht einfach viel mehr Spaß, wenn die eigenen Ideen umgesetzt werden. Außerdem entwickelt man sich selbst extrem weiter und tauscht Erfahrungen aus, die auch in alltäglicheren Situationen helfen können.*

Mit Herzblut und Ideenreichtum planen sie ihre Veranstaltungen. Das Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen und die Abenteuer-Erlebniswoche im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck bilden für die meisten 8 – 14-Jährigen die ersten Berührungspunkte mit der DJK SpoJu MS. Wer dann ab 14 Jahren in Hinsbeck die Ausbildung zum/r Übungsleiterassistent*in (ÜL-Assi) macht, ist sofort mitten im Geschehen: an der Seite und unter Anleitung erfahrener Teamer*innen werden die angehenden ÜL-Assis selbst Teil des Betreuer*innenteams. Über diesen Weg finden die meisten Neuen ihren Einstieg in die DJK Sportjugend Münster und in die Verbandsarbeit. <

Ihr habt Lust auf Action mit der DJK Sportjugend Münster? Unsere Angebote findet ihr auf der Homepage

➡ **www.djk-dv-muenster.de**

UND WAS KOMMT 2023?

Mathilda: *Ich möchte weiterhin bei der SpoJu MS dabei sein, weil es mir immer sehr viele Freude bereitet, die Mitglieder zu sehen und eine schöne Zeit mit ihnen zu verbringen. Ich finde es gut, dass ich bisher in viele Sachen mit einbezogen wurde. Das erhoffe ich mir auch für die Zukunft.* **Jula:** *Ich würde gerne in Zukunft weiter mit der Sportjugend arbeiten und viele Erfahrungen für mein späteres Berufsleben sammeln. 2023 möchte ich genauso aktiv in der DJK bleiben und weiterhin mit viel Spaß die Freizeiten vorbereiten und durchführen.* **Tomke:** *Ich würde auf jeden Fall gerne wieder mit nach Gemen zur Jugendburg fahren. Ich würde sagen, dass war eines meiner Highlights im Jahr 2022. Musikalisch hätte ich auch Lust mich einzubringen und neue Ideen anzustoßen.*

Sport**jugend**

Geheim-operation in Gefahr

Wir brauchen dringend eure Hilfe!

In unserem Agentenhauptquartier auf der Jugendburg in Gemen ist Chaos ausgebrochen. Merkwürdige Ereignisse häufen sich, geheime Informationen werden an die böse Seite herausgegeben und die Ermittlungen werden sabotiert. Aus einer sicheren Quelle wissen wir, dass der Schuldige einer aus unseren eigenen Reihen ist.

Jetzt seid ihr gefragt, um Licht ins Dunkle zu bringen. Seid ihr clever, scharfsinnig, mutig und fit?

Dann macht euch auf den Weg und unterstützt unsere Agenten-Crew. Ihr seid unsere letzte Hoffnung – helft uns, das Rätsel zu lösen.

Die Vorbereitungen für das Agenten-Wochenende sind bereits gestartet. Zusammen mit euch Kids aus unseren Vereinen im gesamten DJK-Diözesanverband lässt die Sportjugend wieder das Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen steigen. Alle Aktionen und Spiele sind mit viel Einfallsreichtum geplant und genau auf das Motto abgestimmt. Dieses Mal wird es mega-spannend für die Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Sie sind eingeladen, in die Rolle von Agenten zu schlüpfen und Teil der Gemen-Mission zu sein. Die Jugendburg wird von den Sportjugend-Mitgliedern zum Agentenhauptquartier umfunktioniert. Jetzt liegt es an jedem einzelnen der rund 100 Agenten, ob die Geheimoperation doch glücken kann!

Ihr wollt Teil der größten Kinder- und Jugendfreizeit des DJK-DV Münster sein? Meldet euch online als Gruppe zum Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen an:

➡ **www.djk-dv-muenster.de**
im Bereich Angebote / Freizeiten.
Bis zum 15. März 2023 profitiert ihr vom Frühbuchertarif. ‹

Lupe © Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay; Hintergrund © Pixabay

DJK-**Sportexerzitien**

BEWEGUNG UND BESINNUNG
DJK-SPORTEXERZITIEN
03. – 05. NOVEMBER 2023

SAVE THE DATE

Ein Gefühl von Nach-Hause-Kommen

Viel Bewegung und Besinnung, innerlich zur Ruhe kommen und neue Kraft für den Alltag schöpfen – all das bieten die DJK-Sportexerzitien. Dieses Mal begleitete der Leitgedanke ***„Hoch hinaus und tief verwurzelt“*** *durch das spirituelle Wochenende.*

Zum ersten Mal fanden die DJK-Sportexerzitien im September rund um die Heilig-Geist-Kirche, die Turnhalle der Primusschule und das Johanniter-Gästehaus in Münsters Geistviertel statt. Zum ersten Mal auch unter der Leitung eines neuen Teams: Neben Marcus Porsche, der die Sportexerzitien seit einigen Jahren als Theologe begleitet, ist nun Stephanie Seidel für den sportlichen Teil dabei und löst ihre Vorgängerin Gisela Bienk ab. Die meisten Teilnehmenden bei diesen Sportexerzitien sind zum wiederholten Mal dabei. Die für sie neue Location erkunden die DJK'ler in alle möglichen Richtungen. Zunächst an der frischen Luft: Ein flotter Powerwalk führt zum Spielplatz, wo ein Outdoor-Training ansteht. Vom achtsamen Spaziergang durchs angrenzende Wohngebiet soll jeder Handy-Fotos von Dingen mitbringen, die etwas über ihn erzählen. Beim Abendimpuls werden diese Fotos vorgestellt und per Beamer an die Wand geworfen, wo sie ein aussagekräftiges Mosaik bilden.

Am nächsten Tag dann ein Klassiker der DJK-Sportexerzitien: Bei „Bibel in Bewegung“ wird in der Turnhalle eine biblische Geschichte mit allerhand sportlichen Geräten in einen Bewegungsparcours umgesetzt. Bei der Auseinandersetzung mit einem Bibeltext über den Turmbau zu Babel geht es schon hoch her. Doch der Höhepunkt des Wochenendes – im wahrsten Sinne des Wortes – ist der Aufstieg auf den Kirchturm der Heilig-Geist-Kirche. In Verbindung mit der Geschichte von Jakobs Traum und der Himmelsleiter geht es über mehrere Stockwerke und Stationen mit Impulsen und bewegten Übungen hoch bis aufs Dach. Zur Belohnung bietet sich der Gruppe ein göttlicher Ausblick. „Aus dieser Perspektive habe ich Münster noch nie gesehen. Auch als Tourist kommt man auf diesen Kirchturm nicht hoch. Das ist schon etwas ganz Besonderes“, ist Heinrich Tepaß begeistert.

Stimmungsvoll wird es bei der Andacht auf der Orgelbühne mit musikalischer Saxofon-Begleitung des Gemeinde-Küsters und Musikers Frank Lienemann. Später glüht der Grill in Pastors Garten und die Abende klingen gewohnt gesellig aus.

Die Gruppe der Teilnehmenden im Alter zwischen 39 und 65 Jahren hätte sich in der neuen Umgebung kaum wohler fühlen können. „Die Sportexerzitien sind für mich eine besondere Zeit im Jahr, ich freue mich jedes Mal auf dieses Wochenende“, sagt Ellena Lauff, die seit mehreren Jahren mit anderen Schwimmerinnen und Schwimmern des DJK SV Hamborn dabei ist. Bei ihr wie auch bei den meisten anderen Teilnehmenden hatte dieses Mal Unsicherheit vor dem Neuen mitgeschwungen, doch am Ende ist die völlig verflogen. Alle teilen Lauffs Vorfreude auf die nächste persönliche Auszeit und Christine Petrich beschreibt: „Die Sportexerzitien sind für mich wie nach Hause zu kommen.“ <

* *sehr* herzlich

*Die **Gemeinde in Heilig-Geist** zeigte sich dem DJK-Sportverband DV Münster gegenüber äußerst offen. „Wir wurden sofort herzlich aufgenommen und uns wurde alles ermöglicht“, erinnert sich Stephanie Seidel. So konnten die Räumlichkeiten des Gemeindezentrums und der Kirche für die sportlich-spirituelle Veranstaltung genutzt werden. „Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit, die wir zukünftig gerne ausbauen möchten“, so Marcus Porsche. Verantwortliche der Pfarrei wünschen sich ihrerseits eine Fortsetzung der Arbeit mit dem DJK-DV Münster.*

Aus**zeit**

Anspannung & Entspannung

Wenn ich mit meinem Bogen auf den Schießplatz gehe, erwarten mich zwei Dinge. Zuerst nehme ich einen guten Stand ein und probiere mich zu entspannen. Je nachdem, was ich vorher erlebt habe, fällt mir das mehr oder weniger schwer. Die Entspannung ist Voraussetzung, um erfolgreich den Bogen zu spannen. Dabei gehe ich in die Anspannung und halte sie einen Moment aus. Nachdem ich den Pfeil losgelassen habe, löst sich auch meine Anspannung und ich atme gelöst ein und aus. Der nächste Schuss wird wieder ganz neu im routinierten Rhythmus von Entspannung und Anspannung aufgebaut.

Wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, kommt es mir wie ein großes Bogenschießen vor. Immer wieder gab es Momente der Anspannung und der Entspannung. Immer wieder galt es, Altes und Gewohntes loszulassen und sich auf Neues einzustellen.

Für mich war entspannend, dass nach Corona wieder vieles möglich war. Ich konnte gut durchatmen bei verschiedenen Projekten und Events. Die vielen Krisen haben bei mir Anspannung verursacht, da ich nicht wusste, was kommen wird. Wie beim Bogenschießen bleibt mir nur übrig, den Bogen intuitiv ins Ziel zu halten und mir zu vertrauen, dass es gut wird.

So wünsche ich auch euch viel Zuversicht, dass wir gemeinsam die Herausforderungen unserer Zeit annehmen und meistern werden. Möge Gott uns dazu seinen Segen geben.

Euer Marcus Porsche *Geistlicher Beirat DJK-DV Münster*

INKLUSIVES SPORT-SPIELE-FEST IN BILLERBECK

Sport ohne Grenzen

*Das Projekt **Inklusion vor Ort** hat im September in Billerbeck den Rahmen für das inklusive Sport-Spiele-Fest geboten. Organisatoren und Veranstalter sind sich einig: eine sehr gelungene Premiere.*

Sie traben im Zirkel und springen gekonnt über bis zu 80 cm hohe Hindernisse. Die Reiter sitzen allerdings nicht auf echten Pferden, sondern haben sich auf ein Steckenpferd geschwungen. „Hobby Horsing“ heißt die Trendsportart aus Finnland. Sie war der Hit beim Sport-Spiele-Fest in Billerbeck und nicht nur Kinder, sondern Besucher jeden Alters, sind zumindest testweise über den Platz galoppiert. Neben Hobby Horsing gab es eine Reihe von Bewegungs- und Spielangeboten, die bei den Besuchern des Sport-Spiele-Festes auf dem Vereinsgelände des Gastgebers DJK VfL Billerbeck Anklang fanden. Insbesondere beim Bogenschießen war der Andrang durchgängig groß. Viele nutzten die Möglichkeit, selbst ein paar Pfeile zu schießen, denn die Sportart ist auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen gut zu erlernen.

Zu den Highlights zählten auch das Lichtgewehr-Schießen der Billerbecker Sportschützen, das Großtrampolin, das die DJK-Trampolinturner extra draußen aufgebaut hatten, ein Alltags-Fitness-Test speziell für die ältere Klientel und die Spiel- und Bewegungsaktionen von „DJK-on-tour“, mit denen die DJK Sportjugend Münster im Bulli angereist war.

„Eine rundum gelungene Veranstaltung. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen bekommen“, sagt Katharina Ahlers. Die Geschäftsführerin von DJK VfL Billerbeck ist gut zufrieden. Ebenso Kathrin Dette, die dazu beigetragen hat, das Sport-Spiele-Fest aus der Taufe zu heben. Als Koordinatorin des Projekts „Inklusion vor Ort“ hatte Dette mehrere Akteure ins Boot geholt und das große Begegnungsfest konnte in Kooperation mit dem örtlichen DJK-Verein, den DJK-Sportverbänden DV Köln und DV Münster, dem Kreissportbund Coesfeld und dem Bogensport SV Fortuna Schapdetten realisiert werden. Das Inklusionsfest in Billerbeck ist dabei nur eine Aktion von vielen im Rahmen des Projekts „Inklusion vor Ort“. Dette freut sich über die durchweg positive Resonanz und das große Interesse an allen in diesem Jahr angestoßenen Aktionen. Was so gut begonnen hat, soll fortgesetzt werden. <

Inklusion im SpORT

Nachgefragt

*Das Projekt **Inklusion vor Ort** unter der Leitung des DJK-Sportverbandes Diözesanverband Köln ist auch in Münster angesiedelt. Seit Januar 2022 ist Kathrin Dette als Projektkoordinatorin für den Kreis Coesfeld Teil des Teams in der Geschäftsstelle des DJK-Sportverbandes Diözesanverband Münster.*

e+b: ***Inklusion ist nicht neu. Was macht dieses Projekt wichtig?***

Kathrin Dette: Inklusion wird tatsächlich in vielen DJK-Vereinen schon lange gelebt: Menschen mit und ohne Einschränkungen treiben ganz selbstverständlich gemeinsam Sport. Aber diese tollen Sportangebote erreichen längst nicht alle. Manchmal hapert es an banalen Dingen. Es fehlen Fahrdienste oder qualifizierte Übungsleitende oder das Wissen um Finanzierungsmöglichkeiten für inklusive Angebote. Außerdem gibt es Hürden und Bedenken, die Vielfalt und Inklusion im Sport erschweren können. An dieser Stelle setzt unser Projekt an.

e+b: ***Wie sieht das konkret aus?***

Grundsätzlich bieten wir Beratungen, Fortbildungen, auch Fördermittel für inklusive Sportprogramme an – und passgenaue Hilfen, wie für die inklusive Mannschaft eines Fußballvereins, in der zur Unterstützung des Trainers jetzt zwei Assistenten eingesetzt sind. Wir haben eine inklusive Linienrichterausbildung durchgeführt, entwickeln ein inklusives Angebot im Bogensport und hatten ein gut besuchtes inklusives Sport-Spiele-Fest in Billerbeck. Außerdem bin ich viel unterwegs, stelle das Projekt vor und trage so zum Aufbau eines Netzwerkes bei.

e+b: ***Welche Rolle spielt der DJK-Sportverband bei dem Projekt?***

Der DJK-Sportverband bringt als Koordinator Sportvereine, Kommunen, Schulen, Kitas, Träger der Eingliederungshilfe und Selbsthilfegruppen zusammen, um inklusiven Sport vor Ort für alle zu ermöglichen. Denn am Ende profitieren nicht nur Menschen mit Beeinträchtigungen von Sport und Bewegung. Auch für Vereine, Einrichtungen und Träger ist eine Angebotserweiterung, die jeden wirklich willkommen heißt, ein Gewinn.

e+b: ***Wie geht es im Jahr 2023 weiter?***

Wir möchten natürlich weitere Projektpartner finden. Besonders freuen wir uns über Vereine, die Lust haben, inklusiver zu werden und die wir dabei unterstützen können. Zu Einrichtungen der Behindertenhilfe, wie Stift Tilbeck, Haus Hall, Anna Katharinen-Stift Karthaus, haben wir schon einen guten Kontakt, den wir weiter ausbauen möchten. Wir planen ein Sportabzeichen-Angebot für Menschen mit Behinderungen und schauen uns bestehende Veranstaltungen, wie Dorf- oder Stadtläufe an, um diese inklusiver zu gestalten. Und sicher werden wir in 2023 auch wieder ein Qualifizierungsangebot für Übungsleitende zum Thema Inklusion im Sport anbieten, außerdem Aktionstage zu bestimmten Sportarten und auch ein inklusives Sportfest. <

* Sport *für alle!*

„Inklusion im Sport zur Realität werden lassen – Der ‚Missing Link' zur Umsetzung vor Ort" – kurz: „Inklusion vor Ort"

Das NRW-weite Projekt ist auf drei Jahre angelegt. Ziel ist es, Teilhabemöglichkeiten im Sport in der Region zu verbessern. Die DJK-Diözesanverbände Köln und Münster arbeiten dabei eng zusammen. Seit Januar 2022 wird das Projekt im Gebiet des DJK-DV Münster umgesetzt. Der Kreis Coesfeld mit seiner ländlichen Region ist einer von drei Modellstandorten. Daneben sind Dortmund als Großstadt und der Rhein-Erft-Kreis als kleinstädtischer Raum mit dabei.

Das Projekt wird wissenschaftlich vom Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS) begleitet und durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und die Gold-Kraemer-Stiftung gefördert.

Alle News über Inklusion vor Ort auf ➡ www.djk-dv-muenster.de

© Brad Pict - stock.adobe.com

Sicherer **SpORT**

STARK FÜR EINEN SICHEREN SPORT

Qualifizierte Prävention

Der DJK-Sportverband Diözesanverband (DV) Münster setzt sich dafür ein, dass Sport mit einem guten Gefühl und in einem sicheren Umfeld getrieben werden kann. Um Unsicherheiten und Ängsten vorzubeugen, muss auf allen Ebenen offen über das Thema Sexualität, sexualisierte Gewalt und Grenzüberschreitungen im Sport gesprochen werden können. Der DJK-DV Münster sieht es als seine Aufgabe, die Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) in seine Vereine zu tragen und dort zu etablieren. Dazu ist fachspezifisches Knowhow ebenso wichtig wie Feingefühl für den gesamten Themenbereich: eine Aufgabe für Präventionsfachkraft ***Vera Thamm.***

Mocup Polaroid © voinsveta - stock.adobe.com

Nachgefragt: Vera Thamm

Vera Thamm ist seit Juni 2022 neue Präventionsfachkraft im DJK-Sportverband DV Münster. Thamm hat sich durch erfolgreichen Abschluss einer Zusatzausbildung qualifiziert und ist Ansprechpartnerin im Bereich Prävention von Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt im Sport.

e+b: ***Welche Aufgaben hast du als Präventionsfachkraft?***

Vera Thamm: Eine meiner Hauptaufgaben besteht darin, unseren DJK-Vereinen Präventionsschulungen für ihre ehrenamtlich Tätigen, Übungsleitenden, Mitarbeitenden usw. anzubieten und diese zu koordinieren. Wir sind im DJK-DV Münster in der glücklichen Lage, in unserer Sportjugend ein sehr aktives und engagiertes achtköpfiges Präventions-Team zu haben, das in die Vereine fährt und vor Ort die Präventionsschulungen anbietet.

Ein weiteres meiner Aufgabengebiete liegt darin, Ansprechperson für alle Belange im Bereich Prävention von sexualisierter Gewalt und Grenzüberschreitungen (PsG) zu sein, sowohl für alle DJK-Vereine als auch für alle Mitarbeitenden des DJK-DV Münster.

*„Das Thema PsG ist oft mit negativen Assoziationen und Ängsten besetzt. Je mehr Menschen für dieses Thema sensibilisierter sind und aktiv hinsehen, desto schwieriger haben es potenzielle Täter*innen."*

© Jakob Lund - stock.adobe.com

Hierfür ist es wichtig, mit den Menschen in unseren DJK-Vereinen in Kontakt zu kommen, sie mit dem Thema vertraut zu machen und zu sensibilisieren. Das Thema PsG ist oft mit negativen Assoziationen und Ängsten besetzt. Mir ist es eine Herzensangelegenheit, den Menschen diese Ängste und Bedenken zu nehmen.

Im Bereich der Prävention geht es darum, vorbeugend aktiv zu werden und somit den Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen ein möglichst sicheres Umfeld zu bieten. Je mehr Menschen für dieses Thema sensibilisierter sind und aktiv hinsehen, desto schwieriger haben es potenzielle Täter*innen.

Des Weiteren begleite ich die DJK-Vereine auf dem Weg zum eigenen Institutionellen Schutzkonzept (ISK). Hierfür gibt es sowohl eine Arbeitshilfe als auch Infoveranstaltungen, die wir gerne auch zusammen mit dem Verein direkt vor Ort organisieren.

e+b: ***Jeder Verein braucht ein eigenes ISK? Warum?***

Vera Thamm: Am 1. Mai 2022 ist das neue Landeskinderschutzgesetz in Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Es legt fest, dass alle, die Angebote für Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene anbieten, verpflichtet sind, ein ISK zur Sicherung der Rechte und zum Schutz vor Gewalt zu entwickeln. Da jeder Verein individuell aufgestellt ist, braucht auch jeder sein eigenes Schutzkonzept. Die Arbeitshilfe, die wir für unsere Vereine konzipiert haben und gerne zur Verfügung stellen, gibt dazu zahlreiche Anregungen und Tipps, die bei der Erstellung helfen.

Jeder Verein, der sich schon jetzt auf den Weg begibt, das eigene ISK zu erarbeiten, hat einen Vorsprung gegenüber anderen Vereinen ohne ISK. Wenn ein Verein zum Beispiel aktiv damit wirbt, dass für ihn das Thema PsG einen hohen Stellenwert hat, wird das an sich als positiv bewertet.

e+b: ***Welche Ziele hast du für 2023 ins Auge gefasst?***

Vera Thamm: Mein persönliches Ziel ist es, das Thema PsG noch mehr in den Fokus der Vereine zu rücken. Der Sport ist eine so hervorragende Möglichkeit für Kinder und Jugendliche sich entfalten zu können! Alle Verantwortlichen in den Vereinen leisten dort bereits großartige Arbeit und wenn wir es schaffen, diesen Ort noch ein bisschen sicherer zu machen, ist das ein Gewinn für alle.

Außerdem werden wir das Team der Sportjugend, das die PsG-Schulungen durchführt, vergrößern. Wir möchten gemeinsam so viele Schulungen wie möglich anbieten.

Und auch das Thema Vernetzung im Bereich PsG ist sehr wichtig. Hierfür wird eine Arbeitsgemeinschaft, die AG Sicherer SpORT, berufen. Ziel ist es, möglichst viele Engagierte zu vernetzen. <

Perspektiv**wechsel**

© Debra Brewster - Unsplash

Seht die Welt mit Kinderaugen!

Ein Ball und los geht's! Kinder wollen einfach nur Fußball spielen. Damit sie aktiver am Geschehen auf dem Platz beteiligt sind als bisher, hat der Deutsche Fußball Bund (DFB) im Frühjahr 2022 für den Kinderfußball neue Spielformen beschlossen, die mit Beginn der Saison 2024/2025 bundesweit in Kraft treten. Aber wie wird dadurch auch der Trainingsalltag kindgerechter? Ein neuer Lehrgang des DJK-Sportverbandes DV Münster liefert praxisnahe Möglichkeiten.

Kleinere Mannschaften, kleinere Spielfelder, Minitore, keine Torhüter, keine festen Positionen – mit den veränderten Spielformen für die G-, F- und E-Jugend, also für Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren, ruft der DFB einen neuen Kinderfußball ins Leben. Eine gute Sache, findet B-Lizenz-Fußballtrainer Stephan Klaus von **DJK Grün-Weiß Marathon.** Doch zuerst müsse man sich die Frage stellen: Was ist Kinderfußball eigentlich genau?

„Kinderfußball ist kein reduzierter Erwachsenenfußball“*, heißt es beim DFB. Klaus formuliert es konkreter:* ***„Es ist Fußball aus der Sicht des Kindes.“*** Genau dieser Perspektivwechsel ist für den studierten Kindheitspädagogen Klaus der alles entscheidende Punkt. Deshalb sein Appell an die zumeist erwachsenen Trainer: „Versucht, euch in die Kinder hineinzuversetzen. Seht die Welt mit Kinderaugen!“

Das beinhaltet für den Trainer, ein Spiel nicht gleich durch Anweisungen zu reglementieren, sondern: einfach mal laufen lassen, der Kreativität der Kinder und ihrer Spiellust Freiraum geben. „Kinder wollen den Ball am Fuß haben und Tore schießen, Erfolgserlebnisse sammeln, gesehen werden. Das gilt es zu fördern. Alle sollen vom Platz gehen und sagen ‚Das war ein super Training!‘“ so Klaus. Um dieses Ziel zu erreichen, hat er speziell für den Trainingsalltag eine Reihe von Bausteinen für ein kindgerechtes Training zusammengestellt.

Im Lehrgang „Kindgerechter Fußball“, den der DJK-DV Münster im September 2022 zum ersten Mal in Albersloh angeboten hat, wurden die unterschiedlichen Bausteine praxisnah erkundet. Kindgerechte Kommunikation, Gestaltung der Trainingseinheiten, Bedeutung von Bewegung – das sind nur einige der Themen, die Klaus in eine modulare Form gebracht hat und die bedarfsorientiert im Trainingsalltag zum Einsatz kommen können.

Stephan Klaus möchte mit seinem Programm die Chance der neuen Spielformen aufnehmen und auf den Trainingsalltag übertragen: „Es geht darum, jede Trainingseinheit so positiv wie möglich zu gestalten – und zwar mit den Kindern zusammen.“ <

Interessiert?

Der Lehrgang **„Kindgerechter Fußball“** kommt auch in euren Verein. Einfach eine E-Mail an **info@djk-dv-muenster.de**. <

© Marius Graf - stock.adobe.com

Sport-Erlebnisse der **Extra-Klasse**

Passiert nicht alle Tage ...

Traumspiel im Revier

Einmal im großen Bundesligastadion spielen – ein Traum für viele Hobbyfußballer. Für die 3. Mannschaft der **DJK Wacker Mecklenbeck** ist er wahr geworden. Die DJK'ler hatten bei einer Online-Abstimmung gewonnen und durften im November ihr normales Kreisliga-Heimspiel in der Veltins-Arena auf Schalke anpfeifen. Auf der Tribüne jubelten rund 2.000 Fans, die Wacker mitgebracht hatte. Das Spiel endete 0:0. Nebensache. „Das war etwas ganz Besonderes, speziell auch der Zusammenhalt in der Abstimmungsphase", so Kapitän Marcel Reimann. Es hätten nicht nur die eigenen Bekannten für Wacker gestimmt, sondern auch Fußballvereine, mit denen man sich sonst sonntags duelliere. <

© Dominik Rehbaum

© Sportograf

Highlight zum Schluss

Für Amateure und Gelegenheits-Radsportler ist der Münsterland-Giro traditionell das letzte große Radrennen der Saison. Wie jedes Jahr waren denn auch die Radrennfahrer der **DJK Grün-Weiß Albersloh** im Oktober mit von der Partie, schließlich führte die Strecke dieses Mal quasi direkt vor der Haustür durch heimisches Revier. So waren insgesamt 15 DJK'ler im grün-weißen Vereinstrikot am Start für das 95-Kilometer-Jedermann-Rennen. „Wir hatten uns vorab entschieden, mit einer möglichst großen Mannschaft gemeinsam das Rennen zu bestreiten, und geschlossen durchs Ziel zu fahren", so Olaf Spiegelberg, Radsportler und Initiator der Idee. Gesagt, getan: Nach 2:43 Stunden durchfuhr die „grün-weiße Wand" den Zielbogen vorm Schloss in Münster. <

Dein DJK-Sportjahr 2023

Das ganze Programm auf einem Poster

Das ist neu beim DJK-Sportverband Diözesanverband Münster: Ein Poster ist jetzt euer Veranstaltungskalender.

Infotafel in der Turnhalle, Pinwand im Vereinsheim, oder Schaukasten auf dem Sportplatz – das Poster macht sich gut in eurem Verein. Einfach hier aus dem Heft herausnehmen und an exponierter Stelle aufhängen. So kann jedes Vereinsmitglied mit dem Handy den QR-Code scannen und jederzeit das aktuelle Programm ansehen und sich anmelden. <

Ups! **Poster schon herausgenommen und aufgehängt in eurem Verein? Kein Problem!**

Ihr könnt weitere Poster anfordern! Einfach eine E-Mail schreiben an: **info@djk-dv-muenster.de**

IN DEINEM VEREIN AUFHÄNGEN:

POSTER INSIDE!

Deutsche Post
DIALOGPOST

Mocup © Pack - stock.adobe.com

DEIN DJK-SPORTJAHR 2023

Das ganze Jahr hindurch auf dem Laufenden bleiben:

Scanne den QR-Code und stelle das aktuelle Sportprogramm *ganz individuell für dich* zusammen.

impressum **Titelfoto:** Sophia Janning © DJK-DV Münster - Seidel | Das Copyright aller nicht gekennzeichneten Fotos liegt beim DJK-DV Münster | **Auflage:** 1.200 | **Herausgeber:** DJK-Sportverband Diözesanverband Münster e.V., Siemensstraße 57, 48153 Münster, Tel.: 0251.609229.0, Mail: info@djk-dv-muenster.de, www.djk-dv-muenster.de | Vielen Dank an alle Verbandsmitglieder, die der Redaktion Informationen, Manuskripte und Fotos zur Verfügung gestellt haben. | **Nächster Redaktionsschluss:** 29. Oktober 2023. | Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion *er*leben + bewegen. **Druck:** Burlage, Münster | **Gestaltung:** Saga Werbeagentur GmbH, Münster | **Chefredakteurin:** Stephanie Seidel

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C118170

DJK Sportverband Diözesanverband Münster

***er*leben + bewegen**
Das Magazin für alle, die das Leben christlich-sportlich nehmen.